

Presse-Information

Freitag, 6. Juli 2012

Von der Nische zum aktiven Klimaschutz

REPASACK seit 20 Jahren erfolgreich am Markt

Berlin/Wiesbaden. Durch das Recycling gebrauchter Papiersäcke konnte die REPASACK GmbH, eine Tochter des Umweltdienstleisters und Rohstoffversorgers ALBA Group, in den letzten 20 Jahren knapp 75.000 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen einsparen. Dies entspricht dem Ausstoß eines durchschnittlichen Personenkraftwagens auf einer Strecke von rund 434 Millionen Kilometern. Das ist über 13.000 Mal die Strecke Wiesbaden-Sydney (Australien) hin und zurück.

Dies sagte Geschäftsführer Frank Kurrat anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums der REPASACK GmbH, der Spezialistin für die Aufbereitung gebrauchter Papiersäcke der Industrie zu neuem Sekundärrohstoff. Damit leistet das Papiersackrecycling der REPASACK GmbH einen wesentlichen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz in Deutschland.

Die REPASACK GmbH wurde vor 20 Jahren von 14 Vertretern der westeuropäischen Sackpapierhersteller und 17 deutschen Papiersackherstellern als Antwort auf die deutsche Verpackungsverordnung gegründet. Heute organisiert die REPASACK GmbH von ihrem Sitz in Wiesbaden aus als weltweiter Partner von Gewerbe- und Industriekunden die Rücknahme, Sortierung und Verwertung der in den deutschen Markt gebrachten Papiersackverpackungen.

„Die REPASACK GmbH ist zwar nur ein kleiner, aber dafür wichtiger Mosaikstein im Bereich des Verpackungsrecyclings. Vor 20 Jahren versprach die Rücknahme und Verwertung industriell und gewerblich genutzter Papiersäcke noch keine große Erfolgsgeschichte. Doch wir haben es geschafft, binnen zweier Jahrzehnte zum vertrauenswürdigen und geschätzten Partner von rund 4.000 Kunden zu werden“, so **Ursula Prinz, langjährige Geschäftsführerin der REPASACK GmbH.**

In der eigenen Verwertungsanlage in Oberhausen, der einzigen in Europa, gewährleistet REPASACK die Aufbereitung der Papierfasern zu einem hochwertigen Sekundärrohstoff, der wieder in der Papierindustrie eingesetzt wird. Die Anlage hat eine Jahreskapazität von 35.000 Tonnen Papiersäcken.

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in rund 200 Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Deutschland und weiteren dreizehn europäischen Ländern sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt knapp 9.000 Mitarbeitern* erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von 3,2 Milliarden Euro. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von Interseroh sind die Organisation der Rücknahme von Verpackungen und Produkten sowie die Vermarktung von Stahl- und Metallschrotten. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von ALBA sind Entsorgungsdienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich, Vermarktung von Sekundär-

rohstoffen, Entwicklung und Betrieb von Recycling- und Produktionsanlagen sowie Konzeption und Durchführung von Facility Services.

** Beschäftigte / inkl. Minderheitsbeteiligungen*

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS Feed abonnieren.

Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Medienkontakt:

Verena Köttker
Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-505 oder +49 151 12287572
Verena.Koettker@albagroup.de

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-508 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Bismarckstraße 105
10625 Berlin
Tel: +49 30 35182-326